Online-Seminar

EEG 2027: Gesetzliche Neuerungen und ihre Auswirkungen auf Vertrags- und Projektgestaltung

Mit dem Referentenentwurf vom April 2026 zum EEG 2027 und der Koalitionseinigung vom Juli 2026 zeichnet sich die tiefgreifendste Reform des EEG seit Jahren ab: Die klassische Einspeisevergütung soll für Neuanlagen vollständig entfallen, die Direktvermarktung wird verpflichtend und mit der Einführung zweiseitiger Differenzverträge (Contracts for Difference, CfD) drohen Anlagenbetreibern erstmals gesetzliche Rückzahlungspflichten. Besonders hart trifft es neue Kleinanlagen unter 25 kW, die künftig weder Einspeisevergütung noch Marktprämie beanspruchen können und lediglich über eine befristete Übergangsregelung abgefedert werden. Der angelegte Paradigmenwechsel kommt – auch in Verbindung mit dem nunmehr ebenfalls einigungsreifen „Netzpaket" – und wird bewährte Finanzierungsstrukturen, Vermarktungsmodelle und Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf eine neue Grundlage stellen. Das Bundeskabinett soll über beide Gesetze noch im Juli 2026 entscheiden; das parlamentarische Verfahren ist für den Herbst geplant. In unserem Seminar geben wir Ihnen einen kompakten und praxisorientierten Überblick über die wesentlichen Reforminhalte und die voraussichtlichen Auswirkungen für verschiedene Akteure.

Agenda

1. Wieso braucht es eine EEG-Novelle 2027?

- Reformziele und Stand des Gesetzgebungsverfahrens
- Synchronisierung von EEG-Reform und „Netzpaket“ (Redispatchvorbehalt)

2. Paradigmenwechsel im Fördersystem

- Überblick zu bisherigen Veräußerungsformen (EEG 2023)
- Vom Marktprämienmodell zum Differenzvertrag Contracts for Difference (CfD)
- Umsetzung: Korridor, Ausnahmen und Erklärungspflicht
- Opt-Out-Option und Wechsel in die sonstige Direktvermarktung (PPA)

3. Entfall der Einspeisevergütung, verpflichtende Direktvermarktung

- Statt Einspeisevergütung: „Netzbetreiberabnahme“ oder Direktvermarktung
- Sonderregelungen für Kleinanlagen unter 25 kW
- Was gilt für Bestandsanlagen?

SCHALAST
LAW | TAX

4. Weitere zentrale Reformbausteine

- Änderungen für PV-Dachanlagen und Freiflächen-Anlagen
- Neue Ausschreibungsmengen, Innovations- und Resilienzsausschreibung
- Finanzielle Beteiligung von Kommunen

5. Raum für Fragen und Diskussionen